

Semesteraufenthalt (Erasmus) WS2019/20- Palermo (Italien) Universita degli Studi Palermo

Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt

Da ich in der Schule bereits Französisch und Englisch gelernt habe und schon immer einen Faible für die italienische Kultur, Sprache und vor allem das Essen hatte, überlegte ich wo man in Italien am besten dem deutschen Winter entfliehen kann. So kam ich schnell auf Palermo, da das nicht nur im Süden Italiens liegt sondern auch oft vergessen die fünftgrößte Stadt Italiens ist und man somit neben der Inselidylle immer noch die „Großstadt-Studenten-Vibes“ spürt.

Die nötigen Bewerbungsunterlagen waren auf der Internetseite der ZIB Med gut ersichtlich (Motivationsschreiben (italienisch/deutsch), Lebenslauf, etc pp) und somit war das auf jedenfalls auch kein nennenswertes Hindernis. Auch die Bewerbung auf der Internetseite der palermitanischen Universität, die sowohl für das ZIB Med als auch für das Erasmus+ nötig ist, war kein Problem. Keine Sorge wenn ihr erst relativ spät Rückmeldung bekommt, das ist total normal. Man muss der Koordinatorin ein paar Emails schreiben oder am besten direkt anrufen um sie daran zu erinnern das Learning Agreement zu unterschreiben.

Dann kam die Frage der Krankenversicherung, die man sich in Italien (Teil der EU) eigentlich gar nicht stellen muss, da die deutsche Gesundheitskrankenkarte hier auch alle nötigen Leistungen abdeckt. Wenn man Kunde der ApoBank ist sollte man in Erwägung ziehen die kostenlose Auslandsrankenversicherung abzuschließen.

Da ich mich erst auf die Restplätze und somit relativ spät beworben habe, war ich auch zu spät dran um das sprachliche Angebot der PhilFak im Sommersemester wahrzunehmen. Also bestand meine sprachliche Vorbereitung im wesentlichen daraus mir einen Monat vorher Autodidaktisch mit einem Lehrbuch eine Basis anzueignen. Das brachte mich nach dem Einstufungstest in der Universitären Sprachschule (CLA) in Palermo direkt in einen A2 Sprachkurs. Also sollte man sich da auch keinen zu großen Kopf machen. Der erste Sprachkurs ist übrigens für Erasmusstudenten umsonst und kostet danach pro Kurs 100€.

Der Auslandsaufenthalt

In Palermo angekommen musste ich erstmal versuchen die Koordinatorin für Medizinstudenten aus Deutschland (Ada Maria Florena) anzutreffen, da diese eher selten in ihrem Büro zu finden ist. Nach ein paar Versuchen gelang das dann auch und wir sind das Learning Agreement nochmal zusammen durchgegangen. Erst vor Ort wurde die Fächerkombination vollends zusammengestellt

und nochmal unterschrieben. Dann muss man zum generellen Austauschkoordinator (Richard Orthofer aus Deutschland) und sich die Immatrikulationsbescheinigung generieren lassen mit der man sich dann in der Mensa eine Universitätskarte ausstellen lassen kann (braucht man aber nur um in der Mensa zu essen). Ich muss zugeben, dass sich dieser ganze bürokratische Kram in Palermo etwas gezogen hat, da man nie so genau herausfinden konnte wann und wo der jeweilige Ansprechpartner ist oder wie die Öffnungszeiten sind. Aber das bekommt man alles mit der Zeit hin, da man sich dafür dann auch mit den anderen Erasmusstudenten zusammentut und es nicht wirklich eine feste deadline gibt (bei mir war alles erst so 2-3 Wochen nach Vorlesungsbeginn geregelt). Wo und wann die Vorlesungen stattfinden findet man aber ganz leicht auf der universitären Website (Als Erasmusstudent kann man nur die beiden Kanäle Ippocrate oder Chirone belegen).

Da ich in Deutschland ein wenig Angst hatte kein adäquates Zimmer zu finden, habe ich mir bereits über Facebook ein Zimmer rausgesucht und konnte somit direkt bei Ankunft einziehen. Das hat sich im Nachhinein jedoch als etwas unnötig herausgestellt, da man auch vor Ort auf jeden Fall leicht etwas finden kann. Was ich empfehlen würde ist, dass man weder nahe der Uniklinik/Unigelände noch nahe des Hauptbahnhofs wohnt, da man sich da des nachts schonmal ein bisschen unwohl fühlen kann. Empfehlen würde ich euch die Lage um Via Maqueda/Via Roma/Quattro Canti also Innenstadt(nah) aber die Universität ist noch fußläufig erreichbar.

Die Lebenshaltungskosten sind Palermo im Vergleich zu Deutschland aber auch im Vergleich zu vielen anderen italienischen Städten viel geringer. Für ein WG Zimmer zahlt man zwischen 150-200€ warm und an jeder Ecke oder auf dem Ballaro gibt es günstiges Obst/Gemüse zu kaufen. Auf die Öffentlichen Verkehrsmittel sind innerstädtisch fast gar kein Verlass. Die Busse fahren nicht wirklich nach dem vorgegebenen Zeitplan und manchmal auch einfach staubedingt (der in Palermo ziemlich häufig vorkommt) andere Routen, dafür kostet ein für 90min gültiges Ticket aber auch nur 1,40€. Trotz dessen würde ich mich in Palermo eher fußläufig fortbewegen, da man sonst nie wirklich 100prozentig sagen kann wann man wo ankommt und Fahrrad fahren bei dem dort herrschenden Verkehr schier unmöglich ist.

Belegt habe ich in Palermo HNO (I), Augenheilkunde (I), Neurologie (I), Psychiatrie (I) und Urologie (C). Wirklich besucht und die Klausuren geschrieben habe ich dann aber nur in die ersten dreien, da das dann doch mehr als gedacht war vor allem, da die VL natürlich alle auf italienisch sind. Die Professoren waren alle wirklich nett und man durfte die mündlichen Prüfungen in manchen Fächern sogar auf Englisch abhalten. Die italienischen Studenten nehmen die Vorlesungen fast immer auf und schreiben diese dann wortwörtlich ab also lohnt es sich auf jeden Fall frühzeitig

eine Person aus dem jeweiligen Fach kennenzulernen, damit man diese sogenannten Sbobinature bekommt oder über Hörsaal/VL-änderungen auf dem laufenden bleibt. Im Gegensatz zum deutschen System sind die Praktika jedoch nicht im Fach integriert. Um diese zu absolvieren muss man selbstständig in einem freiwählbaren Zeitraum zur jeweiligen Klinik gehen und am sogenannten Tiroccinio (Praktikum) teilnehmen. Man merkt dann auch relativ schnell, dass es einige Unterschiede zum deutschen Gesundheitssystem gibt in Sachen Patientenumgang und Ärzthierarchie/-belegung.

Wie zuvor bestimmt echt überproportional häufig erwähnt, geschieht hier das meiste in Eigenregie. Klingt erstmal schlimmer als es ist, denn im Endeffekt bekommt man das alles doch gut geregelt, da sich da auch wie zuvor schon gesagt immer alle Erasmusstudenten zusammentun.

Dieses ganze organisatorische Tohuwabohu macht dann aber die Insel, Menschen und das Essen wieder wett.

Da ich bereits ein paar Wochen vor Semesterbeginn angereist bin (was ich nur wärmstens empfehlen kann) konnte ich noch so einiges auf der Insel sehen und herumreisen. Die Stadt Palermo an sich hat auch vieles an Freizeitaktivitäten anzubieten. Von täglichen Strandbesuchen bis Anfang Dezember, über Töpfer- und Yogakurse bis hin zu Windsurfen stehen da alle Türen offen. Am Anfang hat es auch sicherlich geholfen die ein oder andere ESN Veranstaltung zu besuchen um weitere Erasmusstudenten und Orte in und um Palermo kennenzulernen.

Das Wetter hat mich hier auch nur sehr selten enttäuscht, ich glaube in der ganzen Zeit in der ich hier war hat es vielleicht 10 mal geregnet oder war tagsüber unter 15°C. Also ein Paradies für alle Sonnenanbeter da draußen.

Nach dem Auslandsaufenthalt

Das Einholen des Transcript of records und das Anerkennen der letzten schriftlichen Prüfung war dann auch doch nicht so einfach. Da die Klausuren hier eigentlich fast alle mündlich abgehalten werden, braucht die Korrektur und das Verbalisieren schriftlicher Klausuren etwas länger. Um das Letter of Confirmation bei Herrn Orthofer abzuholen benötigt man das ToR von Prof.ssa Florena und diese setzt natürlich voraus, dass alle bisher erbrachten Leistungen bereits eingetragen sind. Ich kann da nur empfehlen vor allem bei schriftlichen Klausuren immer wieder daran zu erinnern, dass ihr die Benotung recht bald benötigt sonst kann sich das etwas ziehen.